

23. Jan. 2026

Informationen zum RPI und Einberufung der GV des Verbandes

Liebe Petitionsteilnehmer*innen

Am 22. Jan. 2026 wurden die aktuell Studierenden, welche auch Mitglieder des Verbandes sind, seitens der Theologischen Fakultät – TF – darüber informiert, dass sich die TF vom Religionspädagogischen Institut – RPI trennen wird. Ab Herbst 2026 nimmt die Universität Luzern deshalb keine neuen Studierenden auf. Die begonnenen Studiengänge werden zu Ende geführt und ermöglichen allen Berechtigten einen Bachelor-Abschluss. **Wir rufen deshalb als Verband alle Verbandsmitglieder und ehemaligen Absolventen dazu auf sich vor Beginn des Frühlingsemesters 2026 bei der TF schriftlich zu melden, um Ihre Rechte zu wahren und bestätigen zu lassen.** Das RPI ist inklusive Sekretariat bis zum 01. Feb. 2026 an einer Studienreise in Rom und kann bis dahin Eure Anfragen nicht bearbeiten.

Dieser Trennungsprozess wurde von der Universität angestossen, die ihre anerkannte Akkreditierung nicht verlieren möchte, da der Sonderweg zum Bachelor – RPI sich in einer Grauzone befindet. Seitens der Bistümer ist der Support gross und es wird jetzt für Herbst 2027 eine neue Trägerschaft gesucht. Diese Trennung ist zwar schmerzlich, jedoch ermöglicht sie auch Chancen die Religionspädagogik der Schweiz weiterzuentwickeln.

Um diesen spannenden Prozess mit einem offiziellen Mandat und Ziel zu begleiten, ruft der Vorstand aus diesem Grund alle Mitglieder auf, sich für eine Vorstandstätigkeit zur Verfügung zu stellen. Die Teilnehmer*innen der Petition sind hiermit eingeladen einen Antrag auf Mitgliedschaft zu stellen und sich auch als Vorstand oder anderweitig für die Sache der Religionspädagogik stark zu machen. Wenn die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann, sind wir effizienter und wir können unsere Erfahrungen und Expertise mit einfliessen lassen. <https://www.rp-verband.ch/mitgliedschaft1/mitgliedschaft>

Der Vorstand ist deswegen der Ansicht, dass sich eine Sistierung und eine gleichzeitige aktive öffentliche Präsenz-vom rechtlichen Standpunkt her nicht vereinbaren lassen.

Als Mitglied laden wir sie hiermit zur GV des Verbandes in die Universität Luzern am 28. Februar 2026 um 10 Uhr ein und beantragen für die GV folgendes:

- Die Sistierung des Religionspädagogischen Verbandes wird beendet.
- Der Vorstand wird durch mindestens zwei Personen vervollständigt oder gar erweitert

Im Rahmen des Traktandums Anträge können weitere Vorgehensweisen eingebracht werden. Diese sind vorgängig einzureichen bei beatrix.baur@kath-herisau.ch, Fristende ist der 18.2.2026.

Im Namen des Vorstandes